

Axelle Kabou

Weder arm noch ohnmächtig

*Eine Streitschrift gegen schwarze Eliten
und weisse Helfer*

*Aus dem Französischen von
Monika Briininghaus und Regula Renschier*

Mit einem Vorwort von Regula Renschier

Lenos Verlag

Inhalt

Vorwort von Regula Renschier 9

Einleitung 21

Erster Teil: Gründe für die Unterentwicklung

1. Kapitel: Afrika will sich nicht entwickeln

1. Der afrikanische Wille zum Fortschritt: ein beharrlicher Mythos 29
2. Für eine Rehabilitierung des Begriffs „Unterentwicklung“ 33
3. Woher kommt die Unterentwicklung? 39

2. Kapitel: Die Vorwände für die Verweigerung des Fortschritts

1. Eine Fülle von Antworten 42
2. Die fünf wichtigsten Theorien über die Ursachen der Unterentwicklung 43
3. Die zivilisatorische Mission und die verletzte Empfindlichkeit der Afrikaner — „Ich Robinson, Du Freitag“ oder „Die Sache der Weissen“ 45
4. Was gibt es Neues ausser dem Sklavenhandel und der Kolonisation? 53

3. Kapitel: Die Dritte-Welt-Anhänger

1. Eine ungerechte Kritik 57
2. Eine Wirtschaftstheorie der Befreiung 60
3. Dritte-Welt-Bewegung und kritischer Geist in Afrika 64

4. Kapitel: Freitags Rache

1. Die verheerenden Auswirkungen des „Vendredisme“ 66

2. Babel und Freitag suchen nach einem neuen Menschen 73
3. Das fragwürdige Dritte-Welt-Engagement 83

y Kapitel: Die Liberalen

1. Hin zu einer liberalen Synthese? 89
2. Afrika im Abseits 91
3. Afrika und die „Rückkehr des Liberalismus“ 97
4. Plädoyer für ein Nachdenken über die inneren Ursachen der Unterentwicklung Afrikas 103

Zweiter Teil: Die Verweigerung der Entwicklung

6. Kapitel: Beschreibung einer parasitären Ideologie

1. Durchleuchtung einer parasitären Ideologie 110
2. Das dritte kulturelle Erbe Afrikas 112

7. Kapitel: Die Sache der Weissen 117

8. Kapitel: Sklavenhandel und Kolonisation: infantile Betrachtungsweisen

1. Verfolgungswahn und Recht auf Isolation 123
2. Geschichtliche Verblendung und Recht auf Untätigkeit 129

9. Kapitel: Das Recht auf Andersartigkeit

Der Preis der Eigenständigkeit 140

10. Kapitel: „Neo-Negrisme“ und fortdauernde Unterentwicklung

Für Afrika oder gegen den Westen ? 146

11. Kapitel: Rehabilitierung oder Gehirnwäsche?

Der Vorwand der kulturellen Entfremdung 157

12. Kapitel: Die Afrikanisierung

1. Die Rache des Widerstandshelden 169
2. Akkulturation: ein notwendiger Zwischenschritt? 176

13. Kapitel: Gebrauchsanweisung für den ökonomischen Selbstmord

1. Von der traditionellen Gesamtbetrachtungsweise zum traditionellen Totalitarismus 181
2. Das schwarzafrikanische Management 183
3. Das neue Antlitz des Sklavenhandels 184
4. Die verheerenden Folgen der „Vetternwirtschaft“ 189

Dritter Teil: Plädoyer für ein Afrika ohne Komplexe

14. Kapitel: Kimonos, Samurais und technische Massenkultur

Die Lehren aus einem missglückten Kolonisationsversuch 201

15. Kapitel: Auf dem Weg zu einer sozio-ökonomischen Revolution?

Wenn Arbeit und Geld rar werden ... 214

16. Kapitel: Einige gute Gründe, die OAU nicht zu retten

1. Von der OAU darf man nichts erwarten 222
2. Die Blindheit der afrikanischen Eliten 225
3. Krach zwischen „Progressiven“ und „Gemäßigten“ 226
4. Ein Schuss in den Ofen und keine Skrupel 229
5. Gute Gründe, die OAU nicht zu retten 233

Endspiel 240

Anmerkungen 245